

Liebe mit Hindernissen

Eine Dragonball-Story im alternativen Universum

Von Yolei

Kapitel 1: Zwei Welten

Trunks ging -wie immer nach dem Training- richtung Schlossgarten. Als Prinz hatte er es nicht leicht. Andauernd Empfänge, Feste und Langeweile. Das Schlimmste war für ihn die Langeweile. Das einzige was er dagegen tun konnte war entweder trainieren im Gravitationsraum oder sich im Schlossgarten mit Goten -seinem besten Freund-treffen. Heute Abend sollte wieder ein Empfang stattfinden. Er öffnete das Gartentor und sah schon vom weitem Goten, auf ihn wartend, an einem Baum gelehnt stehen. Trunks beschleunigte seine Schritte.

"Hi Trunks... oder soll ich lieber, guten Tag Hoheit sagen? Ich habe gehört du darfst mal wieder eine dieser 'reizenden' Damen treffen?", bei dem Wort 'reizend' machte Goten eine entsprechende Geste, denn die meisten Mädchen, die zu den Empfängen erschienen, waren sehr eingebildet, zickig und hochnäsiger.

Trunks grinste darauf nur und entgegnete ihm: "Ja, und ich habe gehört du darfst heute vor dem Ballsaal wache halten."

Goten stöhnte daraufhin und verzog sein Gesicht zu einer Fratze: "Och nö, musstest du mich jetzt daran erinnern?"

Plötzlich kam ein kleiner, magerer Diener mit giftgrüner Hautfarbe und orangefarbenen Haaren angetrappelt: "Euer Hoheit! Euer Hoheit!", völlig außer Atem blieb er kurz vor Trunks und Goten stehen, holte tief Luft und redete aufgebracht weiter: "Euer Vater König Vegeta möchte euch sofort sprechen!", damit trappelte er schnell wieder ins Schloss.

Trunks sah Goten fragend an, als wollte er sagen 'weißt du was mein Vater von mir möchte?'. Goten zuckte nur mit dem Schultern. Trunks ging zunächst unentschlossen auf den Palast zu. Drehte sich dann aber nochmal zu Goten um.

"Komm' mit!", dann setzte er seinen Weg fort. Goten nickte nur und lief ihm hinterher.

Die große Eisentor zum Thronsaal wurde geöffnet und gab den Blick zu einem, mit Gold und Diamanten verzierten, Raum frei. In der Mitte des Raumes standen zwei riesige, aus Elfenbein hergestellte, Throne. Auf ihnen saßen ein Mann und eine Frau. Der Mann hatte schwarze, hochstehende Haare, während die Frau bis zur Schulter lange, violettfarbene Haare hatte.

Trunks ging mit Goten auf die Throne zu und beide knieten sich vor ihnen hin, dann sagte Trunks: "Ihr wolltet mich sprechen?"

"Ja.", Vegeta musterte seinen Sohn ausgiebig und sprach nach kurzer Pause weiter: "Heute Abend findet, wie du ja bereits weißt, ein Empfang statt. Eine wichtige

Persönlichkeit wird kommen und seine jüngste Tochter mitbringen."

Dann sprach Bulma weiter: "Dein Vater und ich möchten, dass du ihr das Schloss zeigst."

Trunks sah geknickt zu Boden und antwortete: "Ja, wie ihr wünscht."

Plötzlich sprach sie weiter: "Und außerdem wirst du bald 20. Es wird Zeit, dass du heiratest."

Trunks' Augen weiteten sich und er sah zu seinem Eltern auf: "Oh nein! Ich werde keine dieser eingebildeten Ziegen heiraten! Ich bin doch nicht bekloppt!", schrie er seine Eltern an und verließ aufgebracht den Thronsaal.

Goten sah seinen Freund nach.

"Goten?"

Goten wandte seinen Blick wieder dem Königspaar zu.

"Bitte versuch Trunks zu beruhigen."

Goten nickte, stand auf, verbeugte sich und verließ ebenfalls den Thronsaal.

Trunks ging schnellen Schrittes den Gang entlang. In seinem Kopf schallten immernoch die Worte seiner Mutter. 'Es wird Zeit, dass du heiratest' Pah! Das er nicht lachte! Er würde doch niemals freiwillig eine dieser 'reizenden Damen' heiraten.

"Trunks!"

Trunks drehte sich um und erblickte... Goten!

"Ja? Was ist?"

Goten holte tief Luft und sagte immernoch keuchend: "Hör' mal. Es gibt bestimmt auch Frauen die nicht zickig sind... deine Mutter zum Beispiel ist sehr freundlich und klug."

"Ja, aber ich kann schlecht meine Mutter heiraten.", sagte Trunks und setzte seinen Weg, in richtung seines Zimmers, fort.

Goten ging neben Trunks her: "Und was ist, wenn dieses Mädchen -dass heute Abend kommt- genauso wie deine Mutter ist?"

"Selbst wenn. Ohne Gefühle werde ich trotzdem nicht heiraten.", sie waren vor Trunks seinem Zimmer angekommen und Trunks öffnete die Tür.

"Schon klar. Es verlangt ja auch keiner von dir, dass du jetzt einfach irgendeine heiratest."

Trunks nickte: "Ich muss mich jetzt umziehen für diesen bescheuerten Empfang... Wir sehen uns.", damit schloss Trunks die Tür hinter sich.

In einem Dorf, auf der anderen Seite des Globuses. Im Wald meditierte gerade ein 17-jähriges Mädchen. Sie hatte lange schwarze Haare, die ihr etwa bis zum Bauchnabel gingen und sie trug einen lilafarbenen Kampfanzug mit Brustpanzer.

Plötzlich durchtönte ein geschrei die Stille: "SUIKA! WO STECKST DU?!"

Das Mädchen schreckte auf: "Oh nein, ich habe ganz vergessen, dass ich noch die Wäsche aufhängen sollte."

Schnell stand das Mädchen auf, zog sich den (zum Teil schon sehr zerschlissenen) Anzug aus und stattdessen ein Kleid an. Danach lief sie richtung Dorf.

Dort angekommen wurde ihr erstmal eine Prädigt gehalten: "Wie oft soll ich dir noch sagen, dass du erst deine Pflichten zu erledigen hast und dann kannst du deinem Training nachgehen?!"

"Es tut mir leid. Ich hab es einfach vergessen.", entgegnete Suika eingeschüchtert.

Daikon, ihre Adoptivmutter, sah sie besorgt an: "Vergessen? Oh Suika, wenn du so weitermachst wirst du nie ..."

Suika sprach ihr dazwischen: "... wirst du nie einen vernünftigen Mann finden. Ich weiß, ich weiß. Aber wer sagt denn, dass ich heiraten will? Ich möchte eine Elitekriegerin werden und andere Planeten erobern."

"Aber Liebling. Das ist die Aufgabe der Männer und deine ist es jetzt die Wäsche aufzuhängen. Also los.", Daikon schubste ihre Tochter liebevoll an und ging dann wieder ins Haus.

"Suika tu dies. Suika tu das. Immer das gleiche. Wenn die Männer nach Hause kommen, gibt es immer ein riesiges Fest. Aber wenn ich nach Hause komme, werde ich gleich wieder mit Arbeit bombardiert.", sie seufzte einmal tief und hängte das nächste Kleidungsstück auf, dann sprach sie weiter: "Und sowas nennt sich Gleichberechtigung."

Im selben Moment kam Mame, ihre beste Freundin, vorbei.

"Hast du schonwieder vergessen deine Pflichten zu erledigen?", Mame grinste über beide Ohren.

"Jaja. Mach dich noch lustig über mich. Mit mir kann mans ja machen."

"Hey, bin ich Schuld, dass du deine Arbeiten nicht machst? Also wenn du mich fragst solltest du aufhören zu trainieren und lieber Kochen lernen."

"Wieso sollte ich jemanden bekochen, der nichts weiter tut als rumsitzen, schlafen, essen und trainieren? Nein, ich werde Elitekriegerin und damit basta!"

Suika war sich sicher, sie würde niemals freiwillig ihren Traum aufgeben.

Das flackern der Kerzen brachte in den sonst so kühl wirkenden Raum eine romantische Atmosphäre. Die Gäste waren nun schon knapp eine Stunde da und Trunks hatte bis jetzt, außer zur begrüßung, kein einziges Wort zu dem Mädchen gesagt, dass neben ihm saß. Sie hingegen versuchte ständig ihn in ein Gespräch zu verwickeln. Doch er wusste bis jetzt immer eine Möglichkeit der Antwort zu entgehen.

"Mögen sie Kinder?", fragte das 19-jährige Mädchen neben ihn.

Trunks wandt seinen Blick in ihre Richtung. Hatte er sich gerade verhört?

"W... wie bitte?"

Sarada lächelte und wiederholte ihre frage: "Ich habe sie gefragt ob sie Kinder mögen?"

Trunks wusste nichts auf diese Frage zu antworten. Einerseits mochte er Kinder, das konnte man ja schon an seiner kleinen Schwester Bra sehen und er wollte später auch eigene haben. Andererseits wollte er nicht ja sagen. Sarada könnte es ja falsch verstehen.

"Nein.", kam es ganz spontan aus Trunks hervor.

Sarada lächelte: "Wirklich? Ich nämlich auch nicht."

Trunks sah sie entgeistert an: "Sie mögen keine Kinder?"

Jetzt redete er doch mit ihr. Aber was sollte es nun noch ausmachen? Eine Frau, die Kinder nicht mochte, würde er nie heiraten wollen.

"Ja, sie verursachen nur Lärm und Schmutz.", sie trank ein Schluck aus ihren Glas und stellte es wieder ab.

"Aha.", Trunks war immernoch ganz fassungslos.

"Und wie sieht ihre Traumfrau aus?", Sarada neben ihn klimperte mit dem Wimpern und rutschte immer näher an ihn heran.

"Äh... sie sollte... sie sollte... klug, sportlich, schön, liebevoll und ganz und gar nicht wie sie sein... entschuldigen sie mich.", Trunks stand auf und verließ den Saal.

Trunks war in seinem Badezimmer und ließ Wasser über sein Kopf laufen. Es war

erfrischend und kühlend. Er griff nach ein Handtuch und rubbelte sich damit seine Haare wieder trocken. Ihm war längst klar, das er diese Frau, seine Traumfrau, niemals finden würde. Es war eben nur eine Traumfigur. Pötzlich ging seine Zimmertür auf und Bulma trat ein.

Sie fragte besorgt: "Ist alles in Ordnung Trunks?"

Trunks sah zu seiner Mutter auf. Vegeta hatte ihn vor nicht allzulanger Zeit erzählt wie er und Bulma zusammen gekommen waren. Es war unverhofft geschehen. Und dann wie ein Blitz.

"Ja. Alles bestens. Mir gings nie besser.", Trunks hängte das Handtuch über einen Stuhl und legte sich auf sein Bett.

Bulma setzte sich auf einen Stuhl und sagte: "Trunks. Niemand verlangt von dir, dass du dich in die nächst beste verlieben musst. Es ist nur so, dadurch dass du bald 20 wirst, steht dein Vater unter enormen Druck. Er ist schließlich auch nichtmehr der Jüngste. Wie wärs, wenn du beim Nächstenmal versuchst das Mädchen besser kennen zu lernen?", Bulma strich ihren Sohn liebevoll übers Gesicht. Dann stand sie auf und ging zur Tür. Bevor sie das Zimmer verlässt, fügt sie noch hinzu: "Du findest bestimmt eine Frau, die du liebst."

Am nächsten Morgen war Markttag. Aber nicht nur das. Daikon wollte, dass Suika endlich einen Mann bekam. Sie schickte Suika in die Hauptstadt und badt Mame sie zu begleiten.

"Warum müssen wir ausgerechnet in die Hauptstadt?", fragte Suika, die das lange Fliegen schon leid war.

"Weil es nur dort die stärksten und erfolgreichsten Männer gibt. Oder möchtest du lieber einen Volltrottel als Mann?", Mame lächelte Suika von der Seite an. Sie konnte nicht verstehen warum Suika nicht heiraten wollte. Jeder hätte sie mit freuden als Frau genommen. Doch sie wollte ja lieber Elitekriegerin werden. In Mames Augen ein kindischer Traum. Aber es war eben Suikas Traum.

to be continued...

So das wars erstmal... wie gefällt euch die Geschichte bis jetzt?

Soll ich weiter schreiben?

Oder wollt ihr, dass ich aufhöre?

Schreibt mir doch einfach ein Kommentar^^

by: Yolei-chan